

**Baader Bank Aktiengesellschaft
Virtuelle Hauptversammlung 2026
09. Juli 2026, Unterschleißheim
Rede des Vorstandsvorsitzenden Oliver Riedel**

Es gilt das gesprochene Wort

Stand: 08.07.2026
Version: final4

Folie 1 – Rede des Vorstandsvorsitzenden

Einleitung

Sehr geehrte Aktionäre,
sehr geehrte Aktionärsvertreter,
sehr geehrte Vertreter der Bundesbank und der BaFin,
sehr geehrte Pressevertreter,
sehr geehrte Gäste und Anwesende auch hier im Raum.

Ich begrüße Sie herzlich zur virtuellen Hauptversammlung 2026 der Baader Bank.

Mein Name ist Oliver Riedel. Ich bin seit dem 01. Juli diesen Jahres der CEO der Baader Bank. Ich durfte diese verantwortungsvolle Funktion von Nico Baader übernehmen.

Auf diese Veränderung, den Wechsel im Vorstand der Baader Bank, über den wir bereits ausführlich berichtet haben, will ich nach der Erläuterung zu unserem Geschäftsjahr 2025, d.h. meinem Rechenschaftsbericht, und einem Blick auf 2026, nochmals detaillierter eingehen.

Rechenschaftsbericht

Geschäftsverlauf & Märkte 2025

Folie 2 – Rechenschaftsbericht des Vorstandsvorsitzenden

Das Geschäftsjahr 2025 war ein sehr erfolgreiches Jahr für unsere Bank. Der Erfolg war jedoch keine Selbstverständlichkeit. Er war hart erarbeitet und die Rahmenbedingungen unterstützten unseren Einsatz in besonderer Weise.

Der Markt war geprägt von Zoll-Diskussionen, einer Gold- und Silber-Rallye und von KI-Wachstumsfantasien. Vor allem aber von politischen Unruhen, globalen Krisenherden und kriegesischen Auseinandersetzungen.

Einige Märkte, d.h. Aktienindizes, erreichten im Jahresverlauf neue historische Rekordstände.

Dies alles sorgte für hohe Börsenumsätze, wenngleich sie in 2025 nicht auf einem historischen Rekordniveau lagen.

Auch an der Börse Gettex zeigten sich erneut Zuwächse bei Orderanzahlen, Orderausführungen und Umsätzen.

Folie 3 – GJ/25 Marktanteile Baader Bank

Gettex bleibt der wesentliche Treiber unseres Wachstums, sodass wir unsere Marktanteile im Market Making in Deutschland ausbauen konnten. Übrigens: Das Wachstum in 2025 zeigte sich sowohl im börslichen Handel als auch im außerbörslichen Handel.

Unser Geschäftsmodell fußt auf dem Market Making und dem Konto- und Depotgeschäft.

In 2025 ist die Anzahl der bei uns geführten Depots, wenn man die Effekte der De-Migration eines Kooperationspartners ausklammert, weiter gewachsen.

Denn: Bestehende und neue Partner konnten ein überaus erfreuliches Neukundenwachstum realisieren.

Das Jahr 2025 war also für die Baader Bank gegen viele Widerstände ein erfolgreiches Jahr. Wir haben unsere Position im Markt, im Market Making und im Konto- und Depotgeschäft, aber auch in anderen Geschäftsfeldern wie im Kapitalmarktgeschäft, weiter stärken können.

Unsere IT-Systemlandschaft bildet dabei das Fundament unseres Geschäfts – mit Stabilität und Innovation.

Mit der Automatisierung von Prozessen und der effizienten Umsetzung maßgeschneiderter Angebote, schaffen wir für institutionelle und private Anleger einen einfachen Zugang zum Wertpapierhandel.

Als Plattform und Bank für Online-Broker, Vermögensverwalter, Family Offices, FinTechs, für andere Banken und institutionelle Kunden bieten wir die technologische und regulatorische Basis für bewährte und neue Geschäftsmodelle – vom klassischen Vermögensverwalter, dem Fondsmanager, über den Neo-Broker und der digitalen Vermögensverwaltung bis hin zum Krypto-Handel.

Mit dem Altersvorsorgedepot, das in diesem Jahr von der Bundesregierung beschlossen wurde, wird das Interesse und die Nachfrage an Wertpapierhandelsangeboten noch weiter steigen.

Laut dem deutschen Aktieninstitut besaßen in 2025 rund 14 Millionen Menschen in Deutschland Aktienfonds, ETFs oder Aktien – also ca. 2 Millionen mehr als im Vorjahr. Mit den politisch beschlossenen neuen Vorsorgeprodukten wird es hier rasant weitergehen. Zudem schlummern hier hohe Bestandsvolumina, z.B. aus Riester-Produkten, die umgeschichtet werden können.

Wir wollen im Wettbewerb eine wichtige Rolle spielen und den Zugang zu diesen Produkten und Angeboten ermöglichen.

Durch die fortlaufende Diversifikation unserer Kooperationspartnerschaften sowie den Ausbau bestehender Kooperationen bleiben wir hier auf Wachstumskurs. Begleitet wird dies über die Nutzung des Wachstumspotenzials in unseren anderen Geschäftsfeldern.

Folie 4 – Baader Trading („Trading braucht kein Nine to Five“)

Sehr geehrte Aktionäre,

mit „Baader Trading“ haben wir eine Marke geschaffen, die unser Handelsangebot visibel, „anfassbar“, „erlebbar“ macht.

Was ist Baader Trading?

Baader Trading ist das gesamte Handelsangebot der Baader Bank, zusammengefasst unter einer Marke, mit einem starken Wiedererkennungswert und einem starken Qualitätsversprechen.

Wir optimieren hier stetig unser Angebot. Gemeinsam mit der Bayerischen Börse haben wir in 2025 die Handelszeit auf Gettex verlängert – jetzt von 07:30 bis 23:00 Uhr.

Dies gilt ebenso für den außerbörslichen Handel. Dieser steht über Baader Trading den Privatanlegern seit Oktober 2025 zudem auch samstags von 14:00 bis 19:00 Uhr zur Verfügung.

Mit diesem Schritt begegnen wir der steigenden Nachfrage unserer Kooperationspartner, institutionellen Kunden und Privatkunden. Die Baader Bank festigt so ihre Marktposition als Market Maker in Deutschland und optimiert ihr Handelsangebot.

Um den Zugang zum Wertpapierhandel noch erlebbarer und unser Handelsangebot noch sichtbarer zu machen, haben wir im vergangenen Jahr extra eine eigene Kurswebsite gestartet: www.baadertrading.de

Interessierte können sich hier über unser Handelsangebot informieren und haben Zugriff auf Echtzeitkurse, Neues aus dem Finanzmarkt, börsentägliche Video-News und alles rund ums Trading auf einen Blick.

Neu ist bzw. war auch unser erstes eigenes Event für Privatanleger: Im Oktober 2025 haben wir erstmals die Baader Trading Days in München veranstaltet. Rund 2.000 Privatanleger kamen an diesen zwei Tagen zu einem überaus interessanten Fach- und Rahmenprogramm.

Am 17. und 18. Oktober 2026 werden wir diese Veranstaltung abermals, dieses Mal im Munich Urban Colab, durchführen.

Darüber hinaus verstehen wir uns als Intermediär zwischen Unternehmen und dem Kapitalmarkt. Mit unserer Handels- und Platzierungsexpertise unterstützen wir Kapitalmarkttransaktionen und verbinden Kapital suchende Unternehmen und Investoren miteinander. Dank unserer starken Marktposition und Research-Kompetenz schaffen wir nachhaltige Mehrwerte für beide Seiten.

Sehr geehrte Aktionäre,

wie stehen wir heute da?

Als familiengeprägtes Unternehmen steht die Baader Bank seit mehr als 40 Jahren für Kompetenz im Wertpapierhandel und zuverlässige Banking-Dienstleistungen. Wir zählen zu den führenden Market Makern in Deutschland.

Eine Marktposition, die wir uns in den letzten Jahren hart erarbeitet haben. Die nicht selbstverständlich ist. Und die jeden Tag verteidigt werden muss. Ich sage immer gerne: „Niemand hat auf uns gewartet – und niemand wird in Zukunft auf uns warten!“

Folie 6 – Rechenschaftsbericht des Vorstandsvorsitzenden

Für das Geschäftsjahr 2025 bedankt sich der Vorstand der Baader Bank herzlich bei Ihnen für Ihre Treue und Ihr Vertrauen in unser Unternehmen.

Ihr Vertrauen als Aktionäre ist ein wesentlicher Faktor für uns in der Unternehmensleitung.

Wir wissen die konstante Aktionärsstruktur mit dem Hauptaktionär, den privaten und institutionellen Investoren sowie Anteilseignern aus dem Management und den Mitarbeitern sehr zu schätzen. Dies ergibt eine strukturelle Stärke gegenüber unseren Wettbewerbern.

Wir sind zuversichtlich, im Jahr 2026 neue Chancen zu erschließen, weiteres Potenzial zu nutzen und nachhaltigen Wert zu schaffen – sowohl für unsere Kunden, Partner und Mitarbeiter, als auch für Sie. Einen Blick auf den Verlauf des ersten Quartals 2026 werfen wir nachher noch.

Kommen wir zu den detaillierten Finanzkennzahlen für 2025.

Finanzkennzahlen 2025

Folie 7 – GJ/25

Folie 8 EBT, KE, EPS

Die Baader Bank hat im Jahr 2025 das Ergebnis vor Steuern um 81 % auf insgesamt EUR 72,9 Mio. im Konzern gesteigert.

Das Konzernergebnis nach Steuern liegt bei EUR 50,7 Mio., das Ergebnis je Aktie nach Steuern demnach bei EUR 1,04.

Wie bereits in meiner Einleitung erläutert: Die erhöhte Marktvolatilität 2025 v.a. gegenüber dem Vorjahr hat sich positiv auf das Kapitalmarkt- und Wertpapierhandelsgeschäft der Baader Bank ausgewirkt.

Folie 9 – GJ/25 HE, PE, ZE, UE, GE

Die positive Entwicklung von Gettex und des Börsenumfelds habe ich Ihnen ebenfalls bereits erläutert. Die erfreuliche Folge ist: Das Ergebnis aus Handelsgeschäft hat sich im Jahr 2025 gegenüber dem Vorjahr auf EUR 131,3 Mio. nahezu verdoppelt.

Das Ergebnis aus Provisionsgeschäft beläuft sich auf EUR 113,3 Mio. und verzeichnet damit ebenfalls ein deutliches Wachstum gegenüber dem Vorjahr.

Das Ergebnis aus Zinsgeschäft ist mit EUR 45,4 Mio. im Jahresvergleich leicht rückläufig, was im Wesentlichen auf geringere Kundeneinlagen und ein leicht gesunkenes Zinsniveau zurückzuführen ist.

Die Umsatzerlöse liegen mit EUR 12,5 Mio. auf einem leicht erhöhten Niveau.

In Summe bedeutet dies: In 2025 erhöhten sich die Gesamterträge erneut deutlich um 29 % auf EUR 320,2 Mio.

Folie 10 – GJ/25 GE, GA, PA, Anzahl MA

Die Gesamtaufwendungen sind hingegen im vergangenen Geschäftsjahr um lediglich 19 % auf EUR 247,3 Mio. angestiegen. Haupttreiber der Erhöhung sind die Personalaufwendungen, die unter Berücksichtigung variabler Vergütungsbestandteile und wachsendem Personalgerüst auf EUR 116,8 Mio. stiegen.

Zur Information: Per 31.12.2025 betrug die Mitarbeiteranzahl, in Vollzeitstellen gerechnet, im Baader Bank Konzern 678, somit leicht erhöht von 631 im Jahr 2024.

Folie 11 – GJ/25 SA, Vorsorge

Des Weiteren steigt der Sachaufwand auf EUR 112,9 Mio. bedingt durch Investitionen im IT-Bereich.

Der Vorsorgeaufwand bleibt mit EUR 17,7 Mio. nahezu unverändert und enthält die planmäßigen Zuführungen i.H.v. EUR 13,5 Mio. zum Fonds für allgemeine Bankrisiken.

Folie 12 – GJ/25 Anzahl Kunden, Depots

Die Anzahl von Kunden und das betreute Kundenvolumen sinken im Jahresvergleich um rund ein Drittel aufgrund der De-Migration eines Kooperationspartners zum Ende des Jahres 2025.

Folie 13 – Depotvol., Einlagevolumen, Kundenvolumen

Das um den De-Migrationseffekt bereinigte Wachstum beläuft sich aber jedoch auf 33 % bei der Anzahl der Kunden bzw. 38 % beim betreuten Kundenvolumen im zurückliegenden Geschäftsjahr. Es zeigt sich hier die starke Entwicklung mit den bestehenden Kooperationspartnern.

Insgesamt konnten die Effekte der De-Migration durch das konstante Neukundenwachstum mit bestehenden und neuen Kooperationspartnern in diesem Geschäftsfeld teilweise kompensiert werden.

Wie gesagt, Wachstum auch bei unseren neuen Geschäftspartnern: So konnten im zurückliegenden Geschäftsjahr neue Partnerschaften und Vermögensverwalterkunden an die Plattform der Baader Bank angebunden werden.

Folie 14 – GJ/25 Bilanzsumme, EK, EKR, EM

Die Bilanzsumme geht im Berichtszeitraum auf EUR 3,2 Mrd. zurück, bedingt durch die De-Migration eines Kooperationspartners und dem damit verbundenen Rückgang der Kundeneinlagen.

Das Eigenkapital konnte aufgrund der Ergebnisentwicklung auf EUR 232,9 Mio. gesteigert werden. Die Gesamtkapitalquote liegt für das zurückliegende Geschäftsjahr im Konzern per 31.12.2025 bei 22,3 %.

Die Eigenkapitalrendite nach Steuern konnte im abgelaufenen Geschäftsjahr gesteigert werden und liegt mit 26,8 % deutlich über dem Vorjahreswert von 14,2 %.

Die Summe aus Eigenkapital und Fonds für allgemeine Bankrisiken, unseren sogenannten Eigenmitteln, beträgt zum 31.12.2025 EUR 320,2 Mio.

Mit dieser Kapitalbasis verfügt die Baader Bank über ausreichende Kapazitäten, um gezielt in weiteres Wachstum zu investieren und regulatorische Kapitalanforderungen, gerade im Handelsgeschäft, zu erfüllen.

Folie 15 – GJ/25 Dividendenvorschlag

Der Aufsichtsrat und der Vorstand schlagen heute vor, für das Geschäftsjahr 2025 eine Dividende in Höhe von EUR 0,20 je dividendenberechtigter Stückaktie auszuschütten.

Grundsätzlich darf ich anmerken:

Ich bitte Sie, allen Beschlüssen der Verwaltung, die heute in der Hauptversammlung der Baader Bank zur Entscheidung anstehen, zuzustimmen.

Erstes Quartal 2026

Blicken wir auf das erste Quartal 2026.

Folie 16 – Q1/26 EBT, KE EPS

Sehr geehrte Aktionäre,

Folie 17 – Q1/26 EBT, KE EPS

Wir haben ein „robustes“ Ergebnis für den Jahresstart gemeldet.

Die Baader Bank erzielt im ersten Quartal 2026 ein Ergebnis vor Steuern i.H.v. EUR 17,9 Mio. im Konzern.

Das Konzernergebnis nach Steuern beläuft sich auf EUR 12,5 Mio.

Das Ergebnis je Aktie nach Steuern liegt bei EUR 0,26, die Eigenkapitalrendite nach Steuern liegt bei 21,4 %.

Folie 18 – Q1/26 HE, PE, ZE, UE

Das Ergebnis aus Handelsgeschäft im ersten Quartal 2026 konnte gegenüber dem Vergleichsquartal auf EUR 34,8 Mio. gesteigert werden.

Das Ergebnis aus Provisionsgeschäft beläuft sich auf EUR 29,2 Mio. und verzeichnet damit einen Rückgang um 12 %.

Das Ergebnis aus Zinsgeschäft entwickelt sich mit EUR 8,5 Mio. im Quartalsvergleich deutlicher rückläufig, was vor allem auf ein niedrigeres Zinsniveau und zudem auf ein geringeres Einlagenvolumen zurückzuführen ist.

Die Umsatzerlöse liegen mit EUR 1,8 Mio. auf einem ebenfalls geringeren Niveau.

Entsprechend belaufen sich die Gesamterträge für das erste Quartal des aktuellen Geschäftsjahres auf EUR 76,4 Mio. und gehen damit um 7 % zurück.

Insgesamt sehen wir die Geschäftszahlen im ersten Quartal 2026 auf niedrigerem Niveau – jedoch im historischen Vergleich immer noch hoch.

Folie 19 – Q1/26 GE, GA, PA, Anzahl MA

Die Gesamtaufwendungen fallen im ersten Quartal 2026 ebenfalls geringer aus und gehen um 5 % auf EUR 58,4 Mio. zurück. Haupttreiber für den Rückgang ist der niedrigere Vorsorgeaufwand i.H.v. EUR 2,8 Mio. Dieser enthält die planmäßigen Zuführungen i.H.v. EUR 2,5 Mio. zum Fonds für allgemeine Bankrisiken.

Der Personalaufwand ist auf EUR 28,0 Mio. leicht angestiegen. Per 31.03.2026 beträgt die Mitarbeiteranzahl, in Vollzeitstellen gerechnet, im Baader Bank Konzern 688 und damit 45 mehr als im Vergleichsquartal.

Folie 20 – Q1/26 SA, Vorsorge

Der Sachaufwand bleibt praktisch unverändert und beläuft sich auf EUR 27,7 Mio. Im Geschäft wachsen wir weiter erfreulich, was Kunden und Depots angeht.

Folie 21 – Q1/26 Anzahl Kunden, Depots

Die Anzahl der Kunden steigt um rund 100.000 und die Anzahl der Depots um mehr als 120.000 weiter an.

Folie 22 – Q1/26 Depotvolumen, Einlagevolumen, Kundenvolumen

Auch das betreute Kundenvolumen wächst im ersten Quartal 2026 insbesondere getrieben durch den Anstieg des Depotvolumens, um rund EUR 7,5 Mrd. auf insgesamt EUR 40,7 Mrd. an und verdeutlicht die starke Entwicklung des Kooperationspartnergeschäfts – auch ohne den Partner, der uns in 2025 verlassen hat.

Folie 23 – Q1/26 Bilanzsumme, EK, EKR, EM

Die Bilanzsumme der Baader Bank ist im Berichtszeitraum auf EUR 3,7 Mrd. angestiegen, ebenso konnte das Eigenkapital auf EUR 245,4 Mio. gesteigert werden.

Die Gesamtkapitalquote liegt für das zurückliegende Quartal im Konzern per 31.03.2026 bei 21,4 %.

In Eigenmittel betrachtet, also Eigenkapital und Fonds für allgemeine Bankrisiken haben wir nun eine Position von EUR 335,3 Mio. aufbauen können. Eine sehr gute, aber auch notwendige Kapitalausstattung.

Folie 24 – Q1/26 Marktausblick

Das robuste Ergebnis im ersten Quartal 2026 war durch eine unterstützende Entwicklung der Finanzmärkte möglich. V.a. geopolitische Unruhen – Grönland, Venezuela und Iran – sorgen für Unsicherheiten & Volatilität an den internationalen Finanzmärkten.

Ich spreche gerne von einer Art „Sonderkonjunktur“ für uns.

Alle Geschäftsbereiche konnten Erfolge verzeichnen. Wesentlich waren die Neukundengewinnung und die Zunahme des Geschäftsvolumens auch in den anderen Bereichen der Baader Bank. U.a. hat unser Kapitalmarktgeschäft mittlerweile einen echten Footprint im Markt.

Trotz des robusten Quartalsergebnisses bleibt die zurückhaltende Jahresprognose bestehen, dies mit absolutem Grund.

Ausblick 2026

Kommen wir zum Ausblick, sehr verehrte Aktionäre.

Für das laufende Geschäftsjahr 2026 erwarten wir als Vorstand nach wie vor, dass sich die Marktvolatilität im Vergleich zum Vorjahr tendenziell auf einem ähnlichen Niveau entwickelt, während die Umsatzvolumina sich gegen über dem hohen Niveau des Vorjahres leicht verringern werden.

Der Trend zur grundsätzlichen Verlagerung der Wertpapiervolumina auf entgeltfreie Handelsplattformen ist weiterhin zu beobachten und wird sich durch steigendes Interesse an Wertpapieranlagen und privater Altersvorsorge im Retailbereich, gestützt durch politische Initiativen, wie z. B. das bereits erläuterte Altersvorsorgedepot, nach Einschätzung des Vorstandes weiter fortsetzen.

Gleichzeit agiert die Baader Bank bedingt durch die veränderte Kooperationspartnerstruktur im laufenden Geschäftsjahr auf einem niedrigeren Ausgangsniveau bei Kundenanzahl, Depot- und Einlagevolumen.

Dementsprechend rechnen wir grundsätzlich im Geschäftsjahr 2026 mit einer leicht steigenden Anzahl von Wertpapiertransaktionen auf einem gegenüber dem Vorjahr niedrigeren Ausgangsniveau.

Auf Basis dessen erwarten wir für den Baader Bank Konzern ein Ergebnis vor Steuern für das Geschäftsjahr 2026, das deutlich unterhalb des Niveaus des Vorjahres liegt.

Die damit einhergehende Eigenkapitalrentabilität nach Steuern wird entsprechend ebenfalls deutlich unter Vorjahresniveau liegen.

Erlauben Sie mir den Hinweis:

In Anbetracht von unabwägbaren, exogenen Einflussfaktoren können zuverlässige Prognosen zur Geschäftsentwicklung nach Einschätzung des Vorstands nur unter Einschränkungen erstellt werden.

Die zukunftsbezogenen Aussagen, Erwartungen und Prognosen zur künftigen Entwicklung der Baader Bank beruhen daher auf den zum Veröffentlichungszeitpunkt im Unternehmen verfügbaren Informationen und Erkenntnissen.

Die Pressemitteilung zum ersten Halbjahr 2026 werden wir im Übrigen nach Plan zum 30.07.2026 veröffentlichen.

Folie 25 – Rede des Vorstandsvorsitzenden

Dank an Mitarbeiter und Kunden

Sehr geehrte Aktionäre,

im Namen des alten und neuen Vorstands bedanke ich mich bei allen Mitarbeitern für das arbeitsreiche und erfolgreiche Geschäftsjahr 2025.

Ebenso danken wir allen Geschäftspartnern für das entgegengebrachte Vertrauen und die stets konstruktive Zusammenarbeit.

Dies ist einer der wesentlichen Faktoren für den Gesamterfolg der Baader Bank.

Folie 26 – Strategisch auf Kurs

Wir sind strategisch auf Kurs:

Wir haben Wachstum auch ohne und nach dem Weggang eines der Kooperationspartners im letzten Jahr.

Uns gelingt ein ungebrochenes Wachstum aller wesentlicher Kooperationspartner gesamt über Konto- und Depotanzahlen, der „Scalable“-Effekt bleibt weniger ausgeprägt als erwartet.

Wir sehen ein hohes Wachstumspotenzial in unseren Märkten und unseren Produkten. Die Vorsorgeprodukte Altersvorsorgedepot und Frühstart-Rente können

Game Changer sein, wir haben Omnibus-Produkte als weiterer Treiber und wir wollen verfügbare Handelszeiten nach angelsächsischem Standard.

Folie 27 – Herausforderungen als Chance nutzen

Wir nutzen die bestehenden Herausforderungen als Chance:

Wir haben das vorhandene Marktpotenzial und die zunehmenden Herausforderungen in unserer Strategie antizipiert. Die strategische Ausrichtung der Baader Bank bewährt sich.

Aber: Der Wettbewerb der Handelsplätze und Handelsangebote bleibt stark umkämpft.

Betreiber von Handelsplattformen & Anbieter von Handelsprodukten kämpfen um Orderflow, der Wettbewerb hier wird sich weiter verschärfen, wir sind mit unserer Marke Baader Trading exzellent positioniert.

Es wird gegebenenfalls einen „Run“ bei Neu-Produkten geben, wesentliche First und Fast Mover Effekte sind zu erzielen. Die angesprochenen Vorsorgeprodukte werden den Neobrokermarkt nochmals befeuern, wir, die Baader Bank, haben eine vielversprechende Ausgangssituation.

Neukundengewinnung und Kundenbindung bleibt dabei als oberste Maxime im Vertrieb, Kundenfokussierung bleibt einer unserer Erfolgsfaktoren.

Folie 28 – Rede des Vorstandsvorsitzenden

Das neue Vorstandsteam steht für die Beibehaltung der strategischen Ausrichtung und Schwerpunkte der Baader Bank.

Wir, die Baader Bank, wir stehen in der Unternehmensführung und mit der Eignerfamilie für Sie für Konstanz – in Strategie, Kultur und Eignerschaft.

Vorstandswechsel und Dank an Nico Baader

Zur Jahresmitte 2026 hat die Baader Bank auch die Weichen für die Zukunft im Management gestellt.

Dies ist ein langfristig geplanter Schritt im Rahmen der strukturierten Nachfolgeplanung der Familie Baader.

Nico Baader hat sein zum 30.06.2026 endendes Vorstandsmandat nicht verlängert. Dies im besten Einvernehmen aller. Nico Baader gehörte dem Vorstand der Bank seit 2009 an. Er verantwortete, seit 2015 als Vorstandsvorsitzender, in dieser Zeit unterschiedliche Aufgabenbereiche in und für die gesamte Bank.

Der Wechsel im Vorstand der Bank und in der Geschäftsführung der Mutterfinanzholding erfolgt im engen Schulterschluss zwischen allen Protagonisten. Dies mit dem Ziel, Beständigkeit und Verlässlichkeit im Sinne des Unternehmens und seiner Investoren sicherzustellen. Dies war und ist eine Selbstverständlichkeit und eine Verpflichtung für alle Stakeholder.

Gestatten Sie mir an dieser Stelle persönliche Worte an Nico Baader:

Lieber Nico,

vielen Dank für die stets hervorragende Zusammenarbeit. Ich werde die Leitung dieses Unternehmens im Sinne der Familie und aller Aktionäre und in der Fortführung deiner Arbeit als CEO stets mit größtem Verantwortungsbewusstsein ausüben.

Zudem freue ich mich, weiter im Team mit meinen Vorstandskollegen Kai Göhring und Martin Zoller arbeiten zu dürfen. Wir haben in der Vergangenheit gezeigt, dass dieses Team sehr gut funktioniert und überaus leistungsfähig ist.

Dies werden wir in den kommenden Jahren für die Baader Bank und alle ihre Stakeholder erfolgreich fortsetzen.

Folie 29 – Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Liebe Aktionäre,

abschließend danke ich Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit. Ich hoffe Sie auch nächstes Jahr wieder bei unserer Hauptversammlung begrüßen zu dürfen.